

Sicherheitsdatenblatt

Stand: 10.11.2006

1. Angaben zum Produkt

Name	FLUX-Lötlwasser, säurefrei DIN 8511 Teil 2 F-SW 21 Flussmittel zum Weichlöten von Kupfer und Messing
Hersteller/Lieferant	Gebrüder Locher Kirchbodenstr. 81 8800 Thalwil
Telefon	044 720 02 38
Fax	044 720 02 59
Notfallauskunft Tox-Zentrum Zürich	044 251 51 51

2. Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

Chemische Charakterisierung	wässrige Chloridlösung
Gefährliche Inhaltsstoffe	Einstufung Gewicht% CAS-Nr.
Zinkchlorid (ZnCl ₂)	C, ätzend 85-7 N, umwelt- gefährlich 317646-

3. Mögliche Gefahren

reizend für Haut und Augen

4. Erste-Hilfe-Massnahmen

Augenkontakt	bei gut geöffnetem Lidspalt mindestens 15 min. unter fliessendem Wasser spülen. Arzt rufen.
Hautkontakt	gründlich unter fliessendem Wasser mit Seife abspülen.
Inhalation	Patient warm halten. Arzt rufen.
Einnahme	Mund mit viel Wasser ausspülen. Kein Erbrechen auslösen. Arzt rufen.

5. Massnahmen zur Brandbekämpfung

Inhaltsstoffe sind nicht brennbar.

6. Massnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

Personenbezogene	Handschuhe aus PVC tragen.
Umweltschutz	nicht in Erdreich, Grund- oder Abwasser gelangen lassen.
Reinigung	mit inerten Materialien (Sand, Kieselgur, Universalbindemittel) absorbieren.

7. Handhabung und Lagerung

Handhabung	jeden Kontakt mit Augen, Haut und Schleimhäuten vermeiden.
------------	--

Lagerung	Behälter fest verschlossen halten. Nur in Originalbehältern lagern. Nicht mit Hypochloriten, Chloriten, starken Basen, Oxidationsmitteln, Metallen, Sulfiden, Carbiden, Vinylacetat zusammen aufbewahren.
----------	---

8. Expositionsbegrenzung und persönliche Schutzausrüstung

Expositionsbegrenzung	Keine metallischen Gegenstände (Lagergestelle, Lötwassergefäße) verwenden. Beständig sind vor allem PVC, PE, PP, Glas, Porzellan, säurefestes Email.
-----------------------	---

Persönl. Schutzausrüstung	Handschuhe aus PVC. Schutzbrille wenn Ausspritzen möglich.
---------------------------	---

9. Physikalische und chemische Eigenschaften

Form	flüssig
Farbe	farblos
Geruch	geruchlos
Schmelzpunkt	n.a.
Siedepunkt	n.b.
Flammpunkt	n.a.
Selbstentzündlichkeit	n.a.
Explosionsgefahr	n.a.
Dampfdruck	n.b.
Dichte bei 20°	1,33 g/cm ³

Löslichkeit in Wasser 100 %
pH-Wert ca. 6,8
Viskosität n.b.

10. Stabilität und Reaktivität

zu vermeidende Bedingungen hohe Temperaturen.
zu vermeidende Stoffe Hypochlorite, Chlorite, starke Basen, Oxydationsmittel, Metalle, Sulfide, Carbide, Vinyl-acetat.
gefährliche Zersetzungsprodukte keine

11. Angaben zur Toxikologie

ZnCl₂: LD₅₀ (oral, Ratte): ca. 350 mg/kg

Reizwirkungen ZnCl₂ in wässriger Lösung wirkt auf die Haut, die Augen und die Schleimhäute der Atemwege und des Verdauungstraktes ätzend. Vergiftungssymptome nach oraler Aufnahme: Übelkeit, Erbrechen, Durchfall, Blut im Harn.

12. Angaben zur Ökologie

ZnCl₂: WGK 1.
Fischschädlichkeitsgrenze: 0,1-2 mg Zn/l.
Schadwirkung auf Abwasserbakterien: 5-20 mg Zn/l;
starke Schädigung
des belebten Schlammes.
Darf nicht in Erdreich, Grund- oder Abwasser gelangen.
ZnCl₂ ist durch biologische Verfahrenstechniken nicht eliminierbar.

13. Hinweise zur Entsorgung

Absorbieren mit inerten Bindemitteln (Sand, Kieselgur, Universalbinde-mittel).

Danach Verbrennung gemäss behördlichen Vorschriften.

14. Angaben zum Transport

ZnCl₂ als Pulver: ADR/RID/SDR: Kl. 8, Z. 11c.
ICAO/IATA-DGR: Kl. 8, Z. 11c.
UN-/ID-Nr.: 2331;
Verpackungsgruppe III.
GGVSEE/IMDG: Kl. 8.
UN-Nr.: 2331.
EmS: 8-06.
MFAG: 145; Verpackungsgruppe
III.
Technische Bezeichnungen:
Zinkchlorid wasserfrei,
Chlorzink.
für See: Zinkchlorid wasserfrei,
marine pollutant.

15. Vorschriften

EU-Kennzeichnung: Kennbuchstabe/Gefahrensymbol:
Xi, reizend. R-Sätze: 36, 38; Sätze: 2,
24/25, 26.

16. Sonstige Angaben

keine